

**Produktname: Fibulin 1 Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe85568**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IP
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	-
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in TBS mit 0,05 % Natriumazid, 0,05 % Schutzprotein und 50 % Glycerin.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:1000,IP 1:10-1:20

**tnis**

**Molekulargewicht** Calculated MW: 77 kDa; Observed MW: 77 kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	Fibulin 1
<b>Alternative Namen</b>	FBLN; FIBL1
<b>Gen-ID</b>	2192.0
<b>SwissProt ID</b>	P23142
<b>Immunogen</b>	Rekombinantes Protein des humanen Fibulins 1

**Hintergrund**

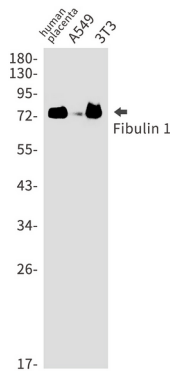
Es ist in Fibronectin-haltige Matrixfasern eingebaut. Möglicherweise spielt es eine Rolle bei der Zelladhäsion und -migration

entlang von Proteinfasern innerhalb der extrazellulären Matrix (ECM). Es könnte für bestimmte Entwicklungsprozesse wichtig sein und zur supramolekularen Organisation der ECM-Architektur, insbesondere der Basalmembranen, beitragen. Es wurde mit zellulärer Transformation und Tumorinvasion in Verbindung gebracht und scheint ein Tumorsuppressor zu sein. Aufgrund seiner Fähigkeit, Fibrinogen zu binden und sich in Blutgerinnsel einzubauen, könnte es an Hämostase und Thrombose beteiligt sein. Es könnte eine wichtige Rolle bei der Modulation der neurotrophen Aktivitäten von APP, insbesondere von löslichem APP, spielen.

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Fibulin 1 in humaner Plazenta, A549- und 3T3-Lysaten unter Verwendung eines Fibulin-1-Antikörpers.